

Kennenlernen & Austausch auf dem Markt der Möglichkeiten

Zahlreiche große und kleine Vereine sowie gemeinwohlorientierte Initiativen nutzten die Möglichkeit sich auf dem Markt der Möglichkeiten, bunt, lebendig und kreativ zu präsentieren. So wurde der Weg geebnet, um neue Kooperationen einzugehen und um sich nach potenziellen Unterstützern umzuschauen.



Mark Steiner vom Verein CVJM e.V. rund um Falkenhagen



Vorstellung des neuen Projektes „Das Nest“ - Erziehungsunterstützung für die Zeit nach der Geburt bis zum KITA Besuch mit festen Öffnungszeiten und somit eine solide Anlaufstelle für junge Mütter und Väter.

„Das Haus für die Projektumsetzung muss dringend saniert werden, deswegen wird der Fachtag primär für die Suche nach Unterstützern und Sponsoren genutzt.“

Martina Hickstein von der Diakonie



Die Diakonie hat ihren Fokus in der Arbeit mit behinderten und trauernden Kindern, problematisch ist die Situation dahingehend, da es bisher keine Regelfinanzierung für den Bereich mit trauernden Kindern gibt. Deswegen ist man hier sehr auf die Unterstützung von Sponsoren angewiesen. Der Fachtag ist somit einmal Marktplatz um bestehende Projekte vorzustellen und gleichzeitig Austauschforum und Vernetzungsbörse.

„Konkret verlief der Fachtag sehr positiv und eine Kooperation mit einem erlebnispädagogischen Projekt in 3 Eichen konnte angeregt werden“

Dr. Heidemarie Schulze vom Jugendsozialverbund Strausberg e.V.



Vorstellung des Eltern-Kind Projektes „Mühlenwichtel“, dieses ist doppelt so wirksam aber nur halb so teuer wie eine KITA. Die Mütter wirken aktiv mit und nehmen die Erziehung, auch anderen Kinder, selbst in die Hand. Das Projekt richtet sich primär an Mütter, die Hartz IV beziehen und unterstützt diese gleichzeitig bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt. So wird neben der Kinderbetreuung auch ein Bewerbungstraining für Mütter integriert, welches neben der Erarbeitung von Bewerbungsunterlagen auf konkrete Hilfestellungen, bspw. beim Zeitmanagement anbietet.

"Auf dem Fachtag konnten bereits weitere Kontakte und Kooperationen geknüpft werden, so ist eine weitere Zusammenarbeit mit MIKO e.V. möglich."

Stefanie Billerbeck vom Tanztheater Strausberg e.V.



Neben vielen interessanten Gesprächen wurde der Fachtag auch genutzt, um auf das 45 jährige Jubiläum des Tanztheaters aufmerksam zu machen. Das Tanztheater bietet neben der klassischen Bühnenausbildung für Kinder von 5-20 Jahren auch den Tanz für jedermann an (20-90 Jahre). Das Angebot ist vielfältig und der Bedarf enorm, das zeigt sich auch beim diesjährigen Jubiläum, welches mit einer Tanzgala gefeiert wird.

"Um der Nachfrage gerecht zu werden und um sich stetig weiterzuentwickeln wird der Fachtag auch für die Suche nach neuen Sponsoren genutzt."

Frank Kirschneck vom Caritas Beratungszentrum - Suchprävention



Der Fachtag wird genutzt, um das Projekt des Tabak- und Cannabisparcours vorzustellen. Das Projekt wurde vor drei Jahren gestartet und soll nun im kleinen Kreis in Schulen der Region durchgeführt werden.

Ziel ist es: Jugendliche aktiv in den Prozess miteinzubeziehen und mit Hilfe der Parcours aktiv über Tabak- und Cannabiskonsum aufzuklären und damit präventiv gegen Drogenmissbrauch vorzugehen.

"Der Fachtag ist ein gutes Forum der Vernetzung, um andere interessierte Träger zu finden, die inhaltlich mit dem Thema konform gehen und bei Bedarf auch auf die transportierbaren Parcours der Caritas zugreifen wollen. Gleichzeitig sind neue Kontakte zu Schulen und Bildungsträgern angestrebt, bei denen die Aktionen durchgeführt werden können."

Peter Natuschke vom Freilichtmuseum Altranft



Das Freilichtmuseum transportiert Regionalgeschichte, bringt diese Kindern nahe und sorgt damit für eine Verwurzelung in der eigenen Region. Im nächsten Jahr wird die Kindheit in Brandenburg mit dem Fokus auf Kinderspiele im Vordergrund stehen. Hierzu wird es eine Begegnungsstätte geben, wo historische Kinderspiele aktiv nachgespielt werden können. Das ganze Projekt erfolgt in deutsch-polnischer Zusammenarbeit.

"Der Fachtag wurde genutzt, um schon mal vorab die Werbetrommel für das kommende Projekt zu rühren, auf bestehende Programme aufmerksam zu machen und neue Kooperationen zu knüpfen."